



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im April 2016

Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft ◀Bonn▶: AMI-Marktbilanz Öko-Landbau 2016 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2016. - 236 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft ◀Bonn▶: AMI-Marktbilanz Öko-Landbau ... ; 2016)

ISSN 1869-9499

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168J/2016

Inhaltsangaben:

Der Bio-Markt ist 2015 nach langer Zeit wieder zweistellig gewachsen. Wo genau kommt das Wachstum her? Wie profitieren die Landwirte in Deutschland davon? Wie haben sich die Erzeugerpreise für Bio-Produkte entwickelt und welche Importmengen kommen nach Deutschland?

Die AMI-Marktexperten haben zu diesen und vielen anderen Fragen wieder ausführliche Fakten und Daten in der AMI Markt Bilanz Öko-Landbau 2016 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends über den deutschen und europäischen Markt für Bio-Lebensmittel auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Öko-Markt.

Dazu gehören die Einkäufe der Haushalte in Deutschland von verschiedenen Bio-Produkten sowie monatliche und jährliche Verbraucherpreise. Außerdem werden der deutsche Anbau und die Produktion beleuchtet sowie die Preise für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Schlachttiere, Milch und Eier auf verschiedenen Absatzstufen aufgezeigt. Daten und Fakten zum europäischen Umsatz, Anbau und zur Produktion runden die Publikation ab. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Agrarrelevante Extremwetterlagen und Möglichkeiten von Risikomanagementsystemen : Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) / Horst Gömann ; Andrea Bender ; Andreas Bolte ; Walter Dirksmeyer ; Hermann Englert ; Jan-Henning Feil ; Cathleen Frühauf ; Marlen Hauschild ; Sandra Krengel ; Holger Lilienthal ; Franz-Josef Löpmeier ; Jürgen Müller ; Oliver Mußhoff ; Marco Natkhin ; Frank Offermann ; Petra Seidel ; Matthias Schmidt ; Björn Seintsch ; Jörg Steidl ; Kathrin Strohm ; Yelto Zimmer. - Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2015. - XVIII, 289 S. : graph. Darst., Kt.

(Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut ◀Braunschweig▶: Thünen report ; 30)

ISBN 978-3-86576-136-1ISSN 2196-2324

Deskriptoren: Klima und Landwirtschaft ; Risiko/Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: 7344V

Inhaltsangaben:

Das Verbundforschungsvorhaben untersuchte regional differenzierte Änderungen agrarrelevanter Extremwetterlagen in Deutschland und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft einschließlich Sonderkulturen und Forstwirtschaft. Auswertungen der Stationsdaten von 1961 bis 2013 des Deutschen Wetterdienstes sowie Daten aus 21 Klimamodellläufen bis zum Jahr 2100 zeigten unter anderem einen Anstieg extremer Hitzetage, die auch in Zukunft häufiger werden sollen. Ferner wurde in den letzten 20 Jahren eine Zunahme der Tage ohne Niederschlag im März und April sowie eine Zunahme extrem trockener Tage im Sommer beobachtet, wobei letztere zukünftig weiter zunehmen sollen. Zunehmende Hitze und Trockenheit beeinträchtigen vor allem die Ertragsbildung bei einigen Ackerkulturen, wie z.B. beim Weizen. Im Wald ist die Verjüngungsfähigkeit vor allem unter Fichte und Kiefer gefährdet. Bei einigen Extremwetterlagen, die insbesondere im Acker- und Sonderkulturanbau hohe Schäden verursachen, wie z. B.

Hagel, Starkniederschläge und Spätfröste, besteht wegen fehlender Beobachtungsdaten bzw. nicht eindeutiger Wechselwirkungen weiterer Forschungsbedarf. Nach den Ergebnissen besteht angesichts vielfältiger Anpassungsoptionen in der Land- und Forstwirtschaft keine unmittelbare Notwendigkeit, Risikomanagementsysteme staatlich verstärkt zu unterstützen.



Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete ◀Schweiz▶: 73. Tätigkeitsbericht der SAB / Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete ◀Schweiz▶ : vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015. - 2016. - 20 S.
(Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete ◀Schweiz▶: Tätigkeitsbericht der SAB ; 230)
Deskriptoren: Berggebiete ; Berglandwirtschaft ; Jahresberichte ; Schweiz
Kommentar: Dreiundsiebzigster Tätigkeitsbericht der SAB
Sign.: Ser 43/73



Behr, Hans-Christoph: AMI-Marktbilanz Gemüse 2016 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2016. - 195 S.
(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft ◀Bonn▶: AMI-Marktbilanz Gemüse ... ; 2016)
ISSN 1869-8905
Deskriptoren: Gemüse ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung
Sign.: Ser 168H/2016

Inhaltsangaben:

Die Gemüseernte in Deutschland lag 2015 bei fast allen wichtigen Arten unter dem Niveau des Vorjahres. Höhere Importe konnte die kleinere Inlandsernte nur teilweise ausgleichen. Die insgesamt knappere Marktversorgung führte bei den meisten Kulturen zu höheren Preisen.
Welchen Einfluss hatte das kleinere Angebot auf die Gestaltung von Angebotsaktionen im Lebensmitteleinzelhandel? Und wie haben die Verbraucher auf die höheren Preise reagiert?
Die AMI-Marktxperten haben zu diesen und vielen anderen Fragen wieder ausführliche Fakten und Daten in der Markt Bilanz Gemüse 2016 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie in wichtigen Drittländern auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.
Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Gemüsemarkt. Dazu gehören Absatzmengen, Anbau, Erzeugung und Verbrauch, Vorratshaltung, Verarbeitung sowie Auswertungen der Aktionspreise im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Behr, Hans-Christoph: AMI-Marktbilanz Obst 2016 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2016. - 248 S.
(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft ◀Bonn▶: AMI-Marktbilanz Obst ... ; 2016)
ISSN 1869-8891
Deskriptoren: Obst ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung
Sign.: Ser 168C/2016

Inhaltsangaben:

Nach der Rekordernte 2014 fiel die Obsternte in Deutschland 2015 kleiner aus. Schuld waren vor allem die extremen Witterungsbedingungen mit Hitze und Trockenheit im Sommer. Fruchtgröße, Abreife und Qualität der Früchte wurden negativ beeinflusst. Nicht nur bei Steinobst und Beerenobst, auch bei den Äpfeln, die das Obstsortiment dominieren.

Betriebsmittelkatalog 2015 für die biologische Landwirtschaft in Österreich : Stand Jänner 2015 ; inklusive Bio Austria-Standard. - Enzersfeld : InfoXgen, 2015. - 168 S.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Produktionsfaktoren ; Österreich

Sign.: 7340V | 7339V

Inhaltsangaben:

Der Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich dient jedem Biobetrieb in Österreich als wichtige Unterlage und als Nachschlagwerk für den Einsatz von Betriebsmitteln. Enthalten sind die in Österreich zum Einsatz in der biologischen Landwirtschaft erlaubten Futtermittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel, Reinigungsmittel sowie die gültigen Richtlinien und Einschränkungen in diesen Bereichen. Zusätzlich sind Bezugsquellen für Bio-Tiere und Bio-Saatgut bzw. Bio-Pflanzen angeführt, sowie die Richtlinien für Direktvermarkter mit Bezugsquellen für gentechnikfreie Lebensmittelzusatzstoffe und Zutaten.



Bibliothek der Zukunft - Zukunft der Bibliothek : Festschrift für Elmar Mittler anlässlich seines 75.

Geburtstages / hrsg. von Andreas Degkwitz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2016. - X, 203 S.

ISBN 978-3-11-046188-6

Deskriptoren: Bibliotheken ; Bibliothekarausbildung ; Berufe ; Vorhersage

Sign.: 7346V

Inhaltsangaben:

Haben Bibliotheken eine Zukunft, so dass sich Überlegungen zur „Bibliothek der Zukunft“ überhaupt lohnen? Untergangsszenarien sollen nicht aufgeführt werden, doch steht mit Sicherheit fest, dass Bibliotheken neu ausgerichtet und wirksam verändert werden müssen, um ihrer „Mission“ im digitalen Zeitalter gerecht zu werden. Dies verdeutlicht die Festschrift Mittler mit Beiträgen zu folgenden Themen: Bibliotheksbau, Digitalisierung, Metadaten, Langzeitarchivierung, Open Science, Sammlungen, Urheberrecht, Verlage etc. Dabei werden Herausforderungen angesprochen, die Bibliotheken im Zuge der digitalen Transformation immer wieder aufs Neue bewegen.



Brand, Karl-Werner: Umweltsoziologie : Entwicklungslinien, Basiskonzepte und Erklärungsmodelle. -

Weinheim [u.a.] : Beltz Juventa, 2014. - 306 S. : graph. Darst.

ISBN 978-3-7799-2609-2

Deskriptoren: Soziologie ; Umwelt

Sign.: 7347V

Inhaltsangaben:

Der Band zeigt auf, welche Antworten die Soziologie auf die ökologische Herausforderung gibt, wie sich die Umweltsoziologie in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat und inwieweit die Umweltthematik zu einer Erweiterung soziologischer Analysekonzepte nötigt. Er bietet zugleich einen profunden Überblick über die verschiedenen umweltsoziologischen Erklärungsansätze und erläutert diese anhand von empirischen Fallbeispielen.



Family farming and the worlds to come / Jean-Michel Sourisseau, editor. - Dordrecht [u.a.] : Springer, 2015. - ix, 361 S.

ISBN 978-94-017-9357-5

Deskriptoren: Bauernbetrieb

Sign.: 7348V

Inhaltsangaben:

The idea to investigate the impacts of climate change on nature protection sites supported by a remote sensing-based monitoring tool inspired by Lovejoy and Hannah's book Climate Change and Biodiversity was the starting point of the project "Adaptive Management of Climate-Induced Changes of Habitat Diversity in Protected Areas" (HABIT- CHANGE). This first idea was further developed and extended during several meetings with a growing number of interested partners. After two years of preparation, the project proposal

28.04.2016

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

was submitted to the European transnational funding programme INTERREG IV B Central Europe and later on approved for a three-year runtime. We chose this funding opportunity since climate change does not stop at national borders and the programme supports sciencepractice-policy cooperation and implementation, which is especially needed for this topic. Since the Central European area is expected to be especially affected by climate change impacts, it is an appropriate investigation region. Furthermore, by choosing European investigation areas it was possible to evaluate the concept and regulations of the EU Habitats Directive - the most important pillar of European wildlife and nature conservation that forms a network of protected sites across the European Union called Natura 2000.



Handbuch Informationskompetenz / hrsg. von Wilfried Sühl-Strohmeier. Unter Mitwirkung von Martina Straub. - 2. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2016. - IX, 564 S.

- graph. Darst. -

(De Gruyter Reference)

Enth. zahlr. Beitr.. - Literaturangaben

ISBN 978-3-11-040329-9

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Aufsatzsammlung ; Informationsmanagement ; Informationswesen ; Berufe/Ausbildung ; Lehrbücher

Kommentar: Wissensgesellschaft; Informationsgesellschaft; Multimedia; Suchmaschine; Recht; Schule; Lehrerfortbildung; Didaktik; Methodik; Lernort; Soziale Software; Literatur; Ethik; Informationskompetenz; Wissenschaft; Forschungsbedarf; Hochschule; Lebenslanges Lernen; Aufsatzsammlung; Definition; Handbuch; Bibliothek; Verwaltung; Information und Dokumentation; Wissensmanagement; Deutschland; Österreich; Schweiz; Südtirol;

Sign.: 7345V

Inhaltsangaben:

Das Handbuch bietet einen fundierten und breiten Überblick über neue Konzepte zur Informationskompetenz aus der Sicht der Bibliotheks-, Informations- und Erziehungswissenschaft sowie der Hochschuldidaktik und der Wissenschaftspolitik. Es enthält Beiträge zu Strategien und praktischen Realisierungen der Förderung von Informationskompetenz in Vorschule, Schule, Studium und wissenschaftlicher Forschung. Der lernförderlichen und nutzorientierten Gestaltung dieser Angebote durch Infrastrukturen, Beratungs- und Serviceangebote sowie durch didaktisch maßgeschneiderte Planungen kommt besondere Bedeutung zu. Die Entwicklungen der Informationskompetenz in Deutschland, Großbritannien, Österreich und der Schweiz werden jeweils mit speziellen Beiträgen dargestellt.



Input-Output-Tabelle 2009 : inklusive Aufkommens- und Verwendungstabelle. - Wien : Verl. Österreich, 2013. - 133 S.

ISBN 978-3-902791-78-8

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Statistik/Methoden

Sign.: 7342V | 7341V



Schels, Ignatz: Excel - Formeln und Funktionen : rund 450 Funktionen, jede Menge Tipps und Tricks aus der Praxis ; [für Version 2010 und 2013 ; alle Funktionen: Finanzmathematik, Datum & Zeit, mathematisch/trigonometrisch, statistische Analysen, Datenbankfunktionen, Matrixfunktionen, dynamische Bereiche, Verweise und Vergleiche, Text und Information, logische Funktionen, technisch & benutzerdefiniert, OLAP-Cube-Funktionen, eigenen Funktionen schreiben mit VBA]. - [Neuausg.] - München : Hanser, 2014. - XXVI, 637 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-446-43885-9

Deskriptoren: Anwendungssoftware

Sign.: 7349V

Schels, Ignatz: Excel Praxisbuch für die Versionen 2010 und 2013 : Zahlen kalkulieren, analysieren und präsentieren. - München : Hanser, 2014. - XXVIII, 957 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-446-43883-5

Deskriptoren: Anwendungssoftware

Sign.: 7350V

28.04.2016

Neue Fachartikel im April 2016

Belfrage, Kristina; Björklund, Johanna; Salomonsson, Lennart: Effects of farm size and on-farm landscape heterogeneity on biodiversity : case-study of twelve farms in a Swedish landscape. - Binghamton, NY : Food Products Press, 2015. - S. 170-188

(Agroecology & sustainable food systems ; 39,2/2015)

Deskriptoren: Betriebsgröße ; Biodiversität ; Landschaft ; Schweden

Sign.: Per 534

Inhaltsangaben:

In this study in Sweden, six small (<50 ha) and six large farms (>135 ha) participated. The aims of the study were to a) measure differences between small and large farms regarding on-farm landscape heterogeneity, and b) evaluate relations between on-farm landscape heterogeneity and biodiversity, measured as numbers of breeding bird species, bird territories, butterflies, bumblebees, and herbaceous plant species. Sample area of the same size, placed on each farm, was used for the biodiversity assessments and on-farm landscape heterogeneity studies. On-farm landscape heterogeneity was classified with the Shannon–Wiener diversity index. Linear regression was applied to analyze relationships between on-farm landscape heterogeneity and biodiversity indicators. Multivariate regression was used to analyze relations between single bird species and specific on-farm habitats. Small farms had significantly higher on-farm landscape heterogeneity than large farms. Strong positive relations between on-farm landscape heterogeneity and number of breeding birds, butterflies, and herbaceous plant species were found. Total on-farm landscape heterogeneity seems to be more important for bird diversity than do specific landscape elements. The study indicates that, to increase biodiversity, farm size should be taken into consideration.



Benefits and costs of biodiversity in agricultural public policies / Lauriane Mouysset, Luc Doyen, Jean-Christophe Pereau and Frédéric Jiguet. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [51]-76

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,1/2015)

Deskriptoren: Biodiversität ; Kosten-Nutzen-Analyse ; Agrarpolitik

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This paper examines the role played by biodiversity goals in the design of agricultural policies. A bio-economic model is developed with a dynamic and multi-scale perspective. It combines biodiversity dynamics, farming land-uses selected at the micro level and public policies at the macro level based on financial incentives for land-uses. The public decision-maker identifies optimal subsidies or taxes with respect to both biodiversity and budgetary constraints. These optimal policies are then analysed through their private, public and social costs. The model is calibrated and applied to metropolitan France at the small agricultural region scale, using common birds as biodiversity metrics. First results relying on optimality curves and private costs stress the bio-economic trade-off between biodiversity and economic scores. In contrast, the analysis of public costs suggests that accounting for biodiversity can generate a second benefit in terms of public budget. Social costs defined as the sum of private and public costs also show possible bio-economic synergies.



Biodiversität auf Landwirtschaftsbetrieben mit einem Punktesystem erheben / Judith Zellweger-Fischer ; Peter Althaus ; Simon Birrer ; Markus Jenny ; Lukas Pfiffner and Sibylle Stöckli. - Bern : Bundesamt für Landwirtschaft, 2016. - S. 40-47

(Agrarforschung Schweiz ; 23,1/2016)

Deskriptoren: Biodiversität ; Betriebe/Landwirtschaft ; Kennzahlen ; Bewertung

Sign.: Per 414

Inhaltsangaben:

Die Biodiversität im Kulturland hat in den letzten Jahrzehnten zum Teil drastisch abgenommen. Trotz Direktzahlungen für Biodiversitätsförderflächen (BFF), deren Vernetzung und Erhöhung der ökologischen Qualität, konnten sich die Bestände vieler Tier- und Pflanzenarten des Agrarlandes nicht flächig erholen. Messbar positive Effekte von BFF-Massnahmen wurden meist auf der Feldebene nachgewiesen. Bis dato gab es jedoch kaum eine praktikable Methode, Biodiversität auf der Betriebsebene abzuschätzen, obwohl diese

28.04.2016

die relevante Umsetzungsebene für den Erfolg oder Misserfolg der Massnahmen ist. Um die Leistungen zu Gunsten der Biodiversität auf einem Landwirtschaftsbetrieb abzuschätzen, wurde das Punktesystem Biodiversität entwickelt. Auf 133 Betrieben im Schweizer Mittelland haben wir gezeigt, dass die Punktezahlen mit einer Reihe Biodiversitätsmassen (Artenzahl und Dichte von Pflanzen, Tagfaltern, Heuschrecken und Brutvögeln) korreliert, und dass sich diese Punktzahl folglich als Schätzmass für die Biodiversität auf einem Betrieb eignet. In der Zwischenzeit hat die Produzentenvereinigung IP-Suisse eine Richtlinie «Biodiversität» erlassen. Die Labelbetriebe müssen neu eine Mindestpunktzahl erreichen. Auch Bio Suisse hat in diesem Umfeld ihre Richtlinien angepasst und Biobetriebe müssen nun Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umsetzen. Wir erwarten von diesen Labels, dass die zusätzlich zu Gunsten der Biodiversität erbrachten Leistungen insgesamt zu einer flächenrelevanten Aufwertung des Schweizer Agrarlands beitragen.



Bluwstein, Jevgeniy; Braun, Martin; Bugge Henriksen, Christian: Sustainable extensification as an alternative model for reducing GHG emissions from agriculture : case of an extensively managed organic farm in Denmark. - Binghamton, NY : Food Products Press, 2015. - S. 551-579

(Agroecology & sustainable food systems ; 39,5/2015)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Extensivierung ; Dänemark

Sign.: Per 534

Inhaltsangaben:

GHG emissions of an extensively managed Danish organic farm were estimated upstream and on-farm. The results were compared to Danish national levels based on land area and output. Overall, the farm emitted 2.12 t CO₂eq ha⁻¹ yr⁻¹. Excluding land use, land use change, and forestry (LULUCF) related emissions, the combined GHG emissions from energy- and agriculture-based activities at the case farm were 47% lower (per unit area) and 12% higher (per unit output), than GHG emissions from Danish agriculture. With current livestock density (0.64 LU ha⁻¹) and crop production area, the case study farm would supply at average 1,466 kcal per inhabitant per day in Denmark, if the farm was scaled up to Danish national level. With a reduction of livestock density to 0.36 LU ha⁻¹ and proportional cropland area expansion for food production (ceteris paribus), the case study farm could supply around 4,940 kcal person⁻¹ day⁻¹, matching Danish national levels (including Danish net food export surplus of 41.5. Simultaneously, the case study farm would have a better GHG balance per unit area and unit output in food, compared to the rest of Denmark. Hence, the case study farm system could serve as an alternative model for Danish agriculture under a sustainable extensification scenario with lower GHG emissions, while maintaining sufficient output for human consumption.



Decentralised innovation systems and poverty reduction : experimental evidence from Central Africa / Haki Pamuk, Erwin Bulte, Adewale Adekunle and Aliou Diagne. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [99]-127 (European review of agricultural economics : ERAE ; 42,1/2015)

Deskriptoren: Armut ; Innovation/Landwirtschaft ; Afrika,Zentral-

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

We use experimental data to investigate whether a decentralised approach to promoting innovation in central African agriculture outperforms conventional extension approaches. Our main result is that this decentralised approach, based on so-called innovation platforms, is effective in reducing poverty – more effective than conventional extension approaches. However, we also document considerable heterogeneity in terms of platform performance.



Desquilbet, Marion; Monier-Dilhan, Sylvette: Are geographical indications a worthy quality label? : a framework with endogenous quality choice. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [129]-150

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,1/2015)

Deskriptoren: Geographie ; Kennzahlen

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

We analyse the effects of geographical indication labelling on quality choices and welfare in a vertical differentiation framework with two attributes of goods, gustatory quality and geographical origin. We investigate two extreme cases of the protected designation of origin (PDO) label: a denomination standard, which guarantees only the origin of the product without any requirement on production specifications, and a minimum quality requirement, which guarantees both the origin and the quality of the product. We find that as long the PDO good is the high-quality good, binding production specifications on the quality level adversely affect the PDO producer(s).



The dynamics of dairy land use change with respect to the milk quota regime / Esther Boere, Jack

Peerlings, Stijn Reinhard, and Wim Heijman. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [651]-674

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,4/2015)

Deskriptoren: Milcherzeugung/Quoten ; Bodennutzung ; EU-Agrarreform

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This article analyses the sequence of changes in land used for milk production on dairy farms before, during and towards the abolition of milk quotas. Using a unique dataset comprising farm level data of the Netherlands between 1971 and 2011 we estimate two duration models, analysing the time period between increases and decreases in dairy land use. The impact of milk quota, socio-economic, farm income and economic-political variables on the likelihood of a farm changing its land use are assessed. Results show that changes are highly farm specific, but that quota abolition will lead to a more dynamic dairy sector.



Jugend in ländlichen Räumen. - Göttingen : Agrarsoziale Ges., 2016. - S. 29-46

(Agrarsoziale Gesellschaft: Ländlicher Raum : Rundbrief der Agrarsozialen Gesellschaft ; 67,1/2016)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Landjugend ; Deutschland

Sign.: Per 89A

Inhaltsangaben:

Ausgehend von der Jugendstrategie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschäftigen wir uns in unserem aktuellen Schwerpunkt u. a. mit dem Thema Jugendbeteiligung. Jugendlichen Gehör zu verschaffen, ihre Interessen und Bedürfnisse zu berücksichtigen, spielt nicht zuletzt eine Rolle im Hinblick auf die „Regionale Bewältigung demografischer Entwicklungen“ – so der Untertitel der Studie „Jugend im Blick“ des Deutschen Jugendinstituts, deren Ergebnisse wir in einem Artikel vorstellen. Beispiele, wie Jugendbeteiligung aussehen kann, und für das Engagement von Jugendlichen runden den Schwerpunkt ab.



Läpple, Doris; Kelley, Hugh: Spatial dependence in the adoption of organic drystock farming in Ireland. -

Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [315]-337

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,2/2015)

Deskriptoren: Rind/Fleischerzeugung ; Biologische Landwirtschaft ; Irland

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This article analyses spatial dependence in the adoption of organic farming. Bayesian spatial Durbin probit models are applied to survey data of almost 600 Irish drystock farmers. The findings reveal that farmers located in close proximity exhibit similar choice behaviour. In addition, results show the importance of farmer interactions in adoption decisions as social norms and attitudes were identified to have spatial spill-

over effects. Overall, the study highlights the importance of accounting for interdependence in farmers' decisions, which emerges as important in the formulation of agricultural policy.



Wolff, Luis Fernando; Costa Gomes, Joao Carlos: Beekeeping and agroecological systems for endogenous sustainable development. - Binghamton, NY : Food Products Press, 2015. - S. 416-435

(Agroecology & sustainable food systems ; 39,4/2015)

Deskriptoren: Imkerei ; Nachhaltigkeit ; Agrarreform

Sign.: Per 534

Inhaltsangaben:

This article examines the process of agroecological research on beekeeping systems, developed jointly by the Temperate Agriculture Program of the Brazilian Agricultural Research Company (EMBRAPA), and the Institute of Sociology and Peasant Studies (ISEC), of the University of Córdoba. The investigation was carried out on different beekeeping experiences in southern Brazil: peasant family farms, settlements of agrarian reform, and Afro-descent quilombola and Guarani indigenous villages. The systems are managed in the contexts of agroecological farming and include "Africanized honeybees" and native "stingless bees," integrated among trees and crops. We show that the dynamics of investigation that follows the guidelines presented by family farmers and traditional people contribute to their empowerment and to changing their own reality, favoring endogenous development and the dialogue of knowledge. The participatory experiences by ISEC and EMBRAPA Temperate Agriculture through the organization and mobilization of farmers and traditional people generated organizational structures that build local food systems. This joint initiative contributes to peasants' search for autonomy and food sovereignty, and strengthens the reproduction of this work toward the political dimension of agroecology.



Wollni, Meike; Fischer, Elisabeth: Member deliveries in collective marketing relationships : evidence from coffee cooperatives in Costa Rica. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [287]-314

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,2/2015)

Deskriptoren: Produktionsgenossenschaften ; Kaffee ; Costa Rica

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This article investigates member deliveries in agricultural marketing cooperatives. Since cooperatives depend on members' contributions to achieve efficiency in processing and marketing, side-selling by members poses a threat to the economic viability of cooperatives in the long run. We develop a model for the farmers' marketing decision that relates farm size to the share of produce delivered to the cooperative. Based on survey data from cooperatively organised coffee farmers in Costa Rica, we find that the share delivered to cooperatives decreases with farm size, albeit at a decreasing rate. The empirical results thus confirm the theoretical model prediction of a u-shaped relationship between farm size and member deliveries.